

Niederschrift der 34. Sitzung des Stadtrates am 14.06.2018 im OT Stadt Seehausen,
Friedensplatz 9, (Saal "Sonne")

AZ: 101310.18.01-34

Beginn: 19:02 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Dr. Ernst Isensee

Mitglieder

Herr Normen Aris

Herr Tino Bauer

Herr Horst Flügel

Herr Matthias Gent

Herr Jan Hartmann

Herr Martin Heine

Herr Norbert Hoße

Herr Eckhard Jockisch

Herr Thomas Kluge

Bürgermeister

Herr Rainer Lüning

Herr Dr. Horst Lux

Herr Karl-Heinz Matthias

Frau Maren Rummel

Herr Dr. Daniel Scheibe

Frau Silke Schindler

Herr Ralf Schmidt

Herr Hans-Dirk Sill

Herr Jörg Weisel

Herr Jürgen Wichert

Frau Silke Wiese

Verwaltung

Herr Olaf Küpper

Amtsleiter Bauamt

Herr Kai Pluntke

Amtsleiter Ordnungsamt

Gäste

Herr Dr. Werner Jander

Ortsbürgermeister Hohendodeleben

Herr Mathias Müller

Presse / Volksstimme

Bürgerinnen und Bürger

zwei

Abwesend:

Mitglieder

Frau Gabriele Behne

Herr Knut Freese

Herr Klaus-Peter Konczalla

Herr Ralf Kramer

Herr Sandro Meyer

Herr Tobias Telschow
Frau Gudrun Tiedge

Verwaltung

Frau Cornelia Franz

Amtsleiterin Finanzen

Tagesordnung öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der Stadtratssitzung vom 26.04.2018
- 4 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, Mitteilungen des Bürgermeisters
- 5 Berichte der Vertreter in den Verbänden und Aufsichtsräten
- 6 1. Einwohnerfragestunde
- 7 2. Änderungsvereinbarung zur Zweckvereinbarung zur Nutzung einer gemeinsamen Zentralen Vergabestelle im Rahmen von förmlichen Vergabeverfahren
Vorlage: 15/BM/18
- 8 Abwägungsbeschluss B-Plan "Am See 37A" OT Stadt Seehausen
Vorlage: 27/BM/18
- 9 Satzungsbeschluss B-Plan "Am See 37A" OT Stadt Seehausen
Vorlage: 28/BM/18
- 10 Außerplanmäßige Ausgabe für die Erschließung "Alter Schulgarten"
Vorlage: 29/BM/18
- 11 Auslegungsbeschluss 2. Änderung des Bebauungsplanes "Sondergebiet Energie" OT ZD Klein Wanzleben
Vorlage: 33/BM/18
- 12 Neuwahl der Schöffen für die im Jahr 2019 beginnende Schöffenperiode
Vorlage: 34/BM/18
- 13 3. Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Wanzleben-Börde
Vorlage: 61/BM/17
- 14 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Stadtrates
- 15 2. Einwohnerfragestunde

Tagesordnung nichtöffentlicher Teil:

- 16 Bestätigung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) vom 26.04.2018
- 17 Grundstücksverkauf OT Wanzleben von einer Teilfläche von ca. 903 m² aus dem Flurstück 155/33 in der Flur 12
Vorlage: 30/BM/18
- 18 Grundstücksverkauf OT Wanzleben von einer Teilfläche von 1.038 m² aus dem Flurstück 155/33 in der Flur 12
Vorlage: 31/BM/18
- 19 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Stadtrates

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende

- begrüßt die Anwesenden zur Sitzung des Stadtrates der Stadt Wanzleben - Börde.
- stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.
- die Beschlussfähigkeit ist mit 20 Stadträten und dem Bürgermeister gegeben.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Sill nimmt ab 19:05 Uhr an der Sitzung teil.

Der Vorsitzende beantragt den TOP 13 mit der Vorlage 61/BM/17 von der Tagesordnung zu nehmen, da der Hauptausschuss die Vorlage in die Verwaltung verwiesen hat.

Der Vorsitzende fragt, ob es weitere Änderungsvorschläge zur Tagesordnung gibt. keine

Abstimmung über den Änderungsantrag: 20 x ja, einstimmig

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: einstimmig beschlossen

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

TOP 3 Bestätigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der Stadtratssitzung vom 26.04.2018

Herr Heine stellt einen Änderungsantrag zum TOP 24 mit der Erweiterung um folgende Ergänzung:

"Es wird darauf hingewiesen, dass auf die Einhaltung der Antwortfrist gemäß § 6 Geschäftsordnung geachtet werden soll."

Abstimmung über den Änderungsantrag: 20 x ja, einstimmig

Abstimmung über die geänderte Niederschrift (öffentlicher Teil):

mehrheitlich beschlossen

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

TOP 4 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, Mitteilungen des Bürgermeisters

1. Bekanntgabe über gefasste Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil und öffentlichen Teil in den beschließenden Ausschüssen

In der Stadtratssitzung am 26.04.2018 wurden folgende abschließende Beschlüsse gefasst:

1. Vergabe der Unterhalts-, Glas- und Grundreinigungen an den Grundschulen in der Stadt Wanzleben - Börde in Höhe von 159.473,87 € an folgende Firmen:

Los 1:
GS Domersleben an die Fa. Gegenbauer Service GmbH aus Berlin

Los 2:
GS Hohendodeleben an die Fa. Perfekta Dienstleistungen und Gebäudereinigungs GmbH aus Eilsleben

Los 3:
GS Klein Wanzleben an die Fa. Perfekta Dienstleistungen und Gebäudereinigungs GmbH aus Eilsleben

Los 4:
GS Seehausen an die Fa. Gegenbauer Service GmbH aus Berlin

Los 5:
GS Wanzleben an die Fa. Perfekta Dienstleistungen und Gebäudereinigungs GmbH aus Eilsleben.

2. Beschluss zum Abschluss eines städtebaulichen Vertrages für das Baugebiet "J.-W.-v.-Goethe Straße" OT Stadt Wanzleben.

In der Bauausschusssitzung am 03.05.2018 wurden folgende abschließende Beschlüsse gefasst:

1. Vergabe Bauleistung L 24 OD Seehausen (Kreisverkehr) in Höhe von 297.453,27 € brutto an die Firma STRABAG AG
2. Vergabe Bauleistung Gehweg Gartenstraße Seehausen in Höhe von 27.062,18 € brutto an die Firma Gebhardt Bau GmbH
3. Vergabe Bauleistung Oberflächensanierung Fahrbahn Gartenstraße in der Ortslage Seehausen in Höhe von 74.835,67 € brutto an die Firma STRABAG AG
4. Vergabe Bauleistung für die Sanierung der Kita im OT Remkersleben in Höhe einer Gesamtsumme von 188.604,36 € für die Lose:

Los 01 Abbruchmaßnahmen	an Fa. BEA Consult GmbH
Los 03 Zimmererarbeiten	an Fa. Holzbau Schmidt
Los 06 Estricharbeiten	an Fa. HABE Bau GmbH
Los 07 Maler- und Bodenbelagsarbeiten	an Fa. Schmidgunst & Hermann
Los 08 Trockenbau	an Fa. Heinrich Schmid
Los 10 Sanitär/Heizung	an Fa. Bühring Heizung & Sanitär
Los 11 Elektro	an Fa. Elektrotechnik Wunderling

In der Bauausschusssitzung am 12.06.2018 wurden folgende abschließende Beschlüsse gefasst:

1. Es wurde eine Vereinbarung zur Baumaßnahme Rudolf-Breitscheid-Ring zwischen der Stadt Wanzleben - Börde und dem TAV Börde bestätigt.

2. Vergabe Bauleistung für die Sanierung der Kita im OT Remkersleben in Höhe einer Gesamtsumme von 138.802,37 € für die Lose:

Los 04 Rohbauarbeiten	an Fa. Komplex-Bau GmbH
Los 05 Tischlerarbeiten	an Fa. Tischlerei Münchmeyer
Los 09 Fliesenarbeiten	an Fa. Fliesen M. Pruschowitz
Los 12 Außenanlagen	an Fa. Baubetrieb Hornhausen

In der Hauptausschusssitzung am 29.05.2018 wurden folgende abschließenden Beschlüsse gefasst:

4 Grundstücksverkäufe im OT Stadt Wanzleben von Teilflächen aus dem Flurstück 155/33, Flur 12.

1. 1 Bekanntgabe über gefasste Beschlüsse im öffentlichen Teil in den beschließenden Ausschüssen

Der Bauausschuss hat am 03.05.2018 beschlossen, aufgrund der geringen Betroffenheit, keine Lärmkartierungsplanung auf Kosten der Kommune in Auftrag zu geben.

Der Bauausschuss hat am 12.06.2018 den Erhalt von Grabmalen auf dem Friedhof Klein Rodensleben beschlossen.

Der Hauptausschuss hat am 29.05.2018 eine Annahme einer Spende zum Erwerb eines Holzhauses für die Kita "Pittiplatsch" im OT Domersleben genehmigt.

2. Mitteilungen aus dem Bauamt

Baumaßnahmen

Die 1. Bauberatung zum Kreisverkehr Seehausen fand am 13.06.2018 statt.

Mit Beschluss der Vergabe der Aufträge im Bauausschuss kann nunmehr mit der Sanierung der Kita im OT Remkersleben begonnen werden.

Breitband

Am 02.07.2018 findet die erste Informationsveranstaltung für die Bürger/Bürgerinnen zum Breitbandausbau. Ort und Zeit der Beratungen für die jeweiligen Ortsteile werden noch bekannt gegeben.

städtebaulicher Vertrag

Am 7. Juni 2018 wurde der vom Stadtrat einstimmig beschlossene städtebauliche Vertrag vom Geschäftsführer der Humanas GmbH und vom BM unterzeichnet. Der Zeitplan sieht die Erstellung des B-Planes bis Anfang 2019 und den Baubeginn im Frühjahr 2019 vor.

3. Mitteilungen aus dem Ordnungsamt

IKT-Förderung der Grundschulen

Die Stadt hat für 20.000 € medienpädagogische Konzepte für alle Grundschulen in Auftrag gegeben. Diese Konzepte sind Bedingung für die Beantragung von Fördermitteln nach der IKT-Richtlinie des Landes Sachsen-Anhalt. Anträge auf Förderung wurden zunächst für die GS Hohendodeleben und GS Wanzleben gestellt. Insgesamt wurden im Land 77 Anträge zum Stichtag 31.03.2018 gestellt. Die Anträge für unsere beiden Schulen wurden aufgrund der Punktebewertung abgelehnt.

Berücksichtigt wurden vom Land nur Schulen mit 340 Punkten, die GS Wanzleben hatte 325 Punkte und die GS Hohendodeleben 290 Punkte erhalten. Nunmehr könnten die Konzepte überarbeitet und neue Anträge bis zum 30.09.2018 gestellt werden. Allerdings sind die EU-Mittel im Fördertopf ausgeschöpft, so dass weitere Förderungen abgewartet werden.

Im Haushalt werden Mittel für mögliche Förderungen eingestellt, bspw. steht noch der angekündigte Digitalpakt für Schulen aus.

Feuerwehren

Zur Leitung von Großschadenslagen unterhalb des Katastrophenalarms des Landkreises wurde, durch die Führungskräfte der örtlichen Feuerwehren, eine Führungsgruppe gebildet. Diese trainiert regelmäßig und zusätzlich zur normalen Standortausbildung.

Bereits im letzten Jahr wurde im Landkreis Börde ein Probebetrieb zur Abarbeitung von Unwetterlagen installiert. Hieran beteiligen sich 7 der 13 Gemeinden. In einem Zeitraum von einem Jahr, werden amtliche Unwetterlagen, anders als das Tagesgeschäft der Feuerwehren, durch sog. örtliche Einsatzleitungen abgearbeitet.

Die Entscheidung, ob und welche Kräfte in den Einsatz geschickt werden, obliegt nicht der Leitstelle in Haldensleben, sondern den eigenen Kräften vor Ort. In unserer örtlichen Einsatzleitung sind auch Vertreter des Ordnungsamtes oder der Rufbereitschaft mit vorgesehen. Seit der Einführung des Probebetriebes arbeitete die Führungsgruppe bereits 3 x im Echteininsatz. Am 05.05.2018 trafen sich die Mitglieder der örtlichen Einsatzleitung und Vertreter der Verwaltung und führten eine Übung zum Thema „Unwetter“ durch. Hierbei galt es zahlreiche Unwetterszenarien und zusätzlich kritische Einsätze auf dem Gebiet der Stadt Wanzleben - Börde abzuarbeiten.

Sanierung der Gemeinschaftsschule Wanzleben und damit verbunden der Auszug der GS ZD Klein Wanzleben. Nach einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung des Landkreises besteht die Vorzugsvariante im Umzug der Gemeinschaftsschule in die Grundschule im OT ZD Klein Wanzleben. Offen ist noch die Finanzierung, da die Gesamtkosten für den Umbau der Grundschule und der Nebenkosten noch nicht konkret ermittelt worden sind.

Geplant ist hier der Auszug der Grundschule ZD Klein Wanzleben im Februar 2019. Die Kinder werden übergangsweise in die Grundschule Stadt Seehausen einziehen. Diese wird in diesem Zuge (baulich) noch ertüchtigt, um alle Kinder aufnehmen zu können.

Die Gemeinschaftsschule soll dann im August 2019 in die Schule ZD Klein Wanzleben einziehen. Der Zeitraum dazwischen soll für die Herrichtung der GS ZD Klein Wanzleben genutzt werden. Bspw. wird ein Flügel der 3. Etage übergangsweise genutzt. Als Bauzeitraum sind 1,5 Jahre angesetzt.

In der Stadt Wanzleben - Börde ist eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen worden, diese besteht aus Vertretern der Grundschulen ZD Klein Wanzleben und Stadt Seehausen, dem Hort ZD Klein Wanzleben, dem Bauhof und der Verwaltung.

Am 18.06.2018 gibt es eine gemeinsame Gesamtkonferenz der Grundschulen Stadt Seehausen und ZD Klein Wanzleben. An diesem Tag werden die Eltern über den Stand informiert.

4. Informationen zur Wirtschaftsförderung

Wirtschaftsbeirat

Am 30.05.2018 fand eine Sitzung des Wirtschaftsbeirates in der Zuckerfabrik Klein Wanzleben statt. Schwerpunkt der Beratung lag auf der Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Schule Wirtschaft, insbesondere in Vorbereitung der Schulmesse am 27.08.2018 in der Stadt Wanzleben und am 07.09.2018 in der Stadt Oschersleben.

5. Allgemeine Informationen

1. Beantwortung von Fragen CDU- Fraktion

1 Ausbau Gehweg Alte Feldstraße, Hohendodeleben

Der Ausbau des Gehweges stellt eine Maßnahme im Investitionshaushalt dar und ist mit ca. 86.000 € zu veranschlagen. Die Finanzierung würde sich über Beiträge und Eigenanteil ergeben. Nach Maßgabe unserer Haushaltslage ist eine Aufstockung der Investitionen zurzeit nicht möglich. Es sei denn, es wird eine geplante Maßnahme zurückgestellt.

2 Einfriedung Friedhof Domersleben

Der Zaun wurde 2017 angeschafft und steht zur Montage bereit. Mit dem Ortsbürgermeister sind die erforderlichen Abstimmungen erfolgt. Die Aufstellung der Anlage erfordert einen relativ hohen Aufwand, da die Hecke deutlich zurückgeschnitten werden muss, um die Anlage auf das kommunale Grundstück zu setzen.

3 Strommast Gerhart-Hauptmann-Straße, Domersleben

Der Mast gehört der Avacon, da hier aber nur noch die Beleuchtung angebracht ist, werden wir diesen Mast entfernen und, wenn möglich, vorerst durch eine Solarleuchte ersetzen. Absprachen dazu fanden mit dem OBM statt. Die Bestellung ist erfolgt.

4 Schaden Gartenweg, Hohendodeleben

Die Beschädigung in der Straße Gartenweg wurde vom OBM Dr. Jander der Verwaltung gemeldet. Nach Begutachtung des Schadens ist die Reparatur vorerst zurückgestellt worden. Die Beschädigung war einerseits nicht sehr groß, andererseits gibt es auf der gegenüberliegenden

Straßenseite einen neu ausgebauten Gehweg. Im Rahmen einer Routinekontrolle wurde eine in der Straße tätige Firma beauftragt den Schaden mit zu reparieren.

5 *Dach Turnhalle, Hohendodeleben*

Zum Zeitpunkt der Anfrage ist das Dach bereits repariert gewesen und der OBM wurde darüber informiert.

6 *Straße nach Blumenberg*

Es ist versucht worden eine Firma zu gewinnen, die den Durchlass repariert. Die beste Gelegenheit bot sich als der TAV genau in diesem Bereich eine Baufirma mit der Erneuerung der Trinkwasserversorgung beauftragte. Das begleitende Ingenieurbüro Hüttenrauch aus Blumenberg schien uns der geeignete Partner für die Lösung des Problems zu sein. Das Büro erarbeitete mehrere Varianten, die insbesondere die Kosten niedrig halten sollten. Das durch die Firma dann vorgelegte Angebot überstieg die Erwartungen deutlich und lag bei ca. 60.000 €.

Alternativ wurden alle Bürger aus Blumenberg angeschrieben und ihnen wurde die Situation bei einer Abstufung der Straße erläutert. Jeder Blumenberger würde eine kostenfreie Sondergenehmigung für die Befahrung erhalten. Es gab keine negativen Reaktionen, nur Nachfragen, ob man die Genehmigung bekommen könne.

Ich komme also wieder auf den Vorschlag von 2016 zurück und würde die Außerdienststellung der Straße favorisieren, um dann auch entsprechend Fördermittel des ländlichen Wegebbaus beantragen zu können. Das Verfahren wird wieder aufgegriffen.

7 *Friedhofssituation in Wanzleben*

Der Zustand ist unbefriedigend, derzeit können die erforderlichen Leistungen nicht erbracht werden, die Grünflächenpflege in den Ortschaften hat Vorrang. Vorgesehen ist das Auffüllen mit Mutterboden im Herbst 2018 durch den Bauhof (Fläche nahe der Kapelle). Eine Vergabe an Dritte kostet etwa 5.000 Euro, ist derzeit nicht finanzierbar.

Der Friedhof in Wanzleben wird durch einen Mitarbeiter betreut. Dieser hat die Aufgabe die Anlage in einem ansehnlichen Zustand zu halten. In diesem Frühjahr ist auf Grund der Gesamtwetterlage dies nur bedingt möglich gewesen. Wir hatten bis zum 31. März noch Winterdienstbereitschaft und nur wenige Tage später Temperaturen jenseits von 15 Grad. Die Vegetation ist, man kann sagen, explosionsartig gewachsen um die „Zeit“ wieder aufzuholen. In dieser Situation war es mit den zur Verfügung stehenden Kräften nicht möglich alle Grünanlagen / Friedhöfe in Ordnung zu halten.

8 *Einrichtung von Hundetoiletten*

Bereits im Jahr 2015 wurden von uns begonnen Hundetoiletten in Wanzleben aufzustellen. Es war leider nicht möglich an die positiven Erfolge von anderen Ortsteilen anzuknüpfen, binnen kürzester Zeit wurden die Anlagen zerstört, die Beutel herausgerissen und in der Ortslage verteilt. Lediglich zwei Anlagen stehen bis heute, allerdings ohne Kot tüten, aus bereits erwähnten Gründen. Die Verpflichtung des Hundebesitzers zur Beseitigung besteht grundsätzlich mit oder ohne Hundetoiletten. Die Benutzung der normalen Abfallbehälter ist auch möglich. Den Vorschlag an der Tierarztpraxis einen Behälter zu installieren werden wir nachkommen.

9 *Breitbandnetz*

Die Ausschreibung ist wiederholt worden. Es liegen mehrere Angebote vor. Das neue Angebot liegt nun bei 26 Mill €. Die ersten Verhandlungen dazu finden noch im Juni statt. Die Beauftragung könnte also im Juli / August erfolgen, eine Einigung vorausgesetzt. Die Bindung des Projektsteuerers ist in der finalen Phase. Die Termine für die Bürgerinfoveranstaltungen sind uns benannt worden. Die Abstimmung der Räumlichkeiten mit den OBM läuft. Darüber hinaus hat die Atene Kom die Änderung der Richtlinie angekündigt und bereits jetzt mitgeteilt, dass auch Altvorhaben von den Verbesserungen partizipieren können.

10 *Stadtmarketing*

Das ISEK hat sich mit der Leerstandsproblematik auf der letzten Veranstaltung beschäftigt. Insbesondere zeigte sich, dass der Leerstand verstärkt die Innenstadt von Seehausen betrifft. Er beträgt insgesamt ca. 22 %. Alle betroffenen Grundstücke befinden sich in Privateigentum. Mit der SALEG ist insbesondere dazu besprochen worden, auf die besonderen Situationen der Ortsteile im Konzept einzugehen. Maßnahmen zur Erhaltung der Orts / Stadtkerne sollen einen besonderen Stellenwert im Konzept einnehmen.

11 *Situation Bauhof*

Der Bauhof ist nun seit nicht einmal 2 Monaten in der neuen Struktur. Zum jetzigen Zeitpunkt geht es vorerst darum, die erforderlichen Routinen zu finden, Abläufe neu zu strukturieren und das bei laufendem Betrieb.

Die Vorteile können sich frühestens in den nächsten 2 bis 3 Jahren zeigen.

Hier ein Auszug aus dem Konzept

5. Aufgabenorganisation

Der Bauhof ist als Regiebetrieb der Verwaltung organisiert. Die Einführung der Doppik macht es möglich, ihn nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu führen. Eine Voraussetzung ist die Einführung der Kosten-Leistungsrechnung. Die Budgetierung ist eine effektive Möglichkeit die Eigenverantwortung der Mitarbeiter zu stärken und die Mittel auf Grund der Erfahrungen der Kollegen besser einzusetzen. Die jetzige Maxime, was man in einem Jahr spart wird im nächsten Jahr gestrichen, ist eher contra produktiv. Die Einbindung in die Verwaltungsorganisation als Regiebetrieb erleichtert den Eingriff insbesondere, wenn es um die Erledigung von freiwilligen Aufgaben geht. Die Erfahrungen mit der ehemaligen Stadtwerke Wanzleben GmbH haben dies deutlich gezeigt.

Bei der Zusammenfassung aller Stützpunkte zu Einem, können die speziellen Fertigkeiten der einzelnen Mitarbeiter besser ausgeschöpft werden. Eine weitere Spezialisierung der vorhandenen Kräfte erleichtert und verbessert die Erfüllung der anstehenden Aufgaben auch unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit.

Einschätzung des Landesrechnungshofes Rheinland-Pfalz:

Ein zentraler Bauhof hat vergleichsweise günstige Werte bei Stellenausstattung und Personalaufwand. Der rechnerische Kostenvorteil gegenüber der "teuersten" Organisationsform Nebeneinander von Verbandsgemeinde- und Ortsgemeindebauhöfen beträgt in einer Verbands-

gemeinde mit 15.000 Einwohnern rund 270.000 € jährlich.

Die Zentralisierung der Bauhöfe lässt folgende Vorteile erwarten:

1. Verwaltungskompetenz und Ausführungsverantwortung werden zusammengeführt auf einen Verantwortlichen, dem Bauhofleiter.
2. Größere Bauhöfe ermöglichen die sachgerechte Beschäftigung und Auslastung von Kräften mit Fachausbildung.
3. Arbeitsspitzen sowie erhöhte Ausfallzeiten können besser ausgeglichen werden.
4. Durch den größeren Zuständigkeitsbereich lassen sich Fahrzeuge und Maschinen mehr als bisher auslasten.
5. Der Verwaltungsaufwand wird gesenkt, da die Entscheidungswege verkürzt werden.

Die Bedenken gegen einen zentralen Bauhof, wegen der teilweise großen Entfernungen zwischen einzelnen Ortsteilen, lassen sich ausräumen. Die höheren Wegezeiten entstehen; entscheidend ist aber, ob die Leistungen insgesamt wirtschaftlicher erbracht werden können. Der Hausmeisterbereich arbeitet nach Plan und wird sich vordringlich um die Gebäude kümmern. Die Absprachen zu laufenden Arbeiten werden direkt zwischen den Hausmeistern und den Leitern der Einrichtung getroffen. Das bereits mit Gründung des Hausmeisterbereichs angelegte Aufgabenbuch wird in die Organisation der Abläufe einbezogen. Wichtig ist, dass Entscheidungskompetenz auf die Leiter der Einrichtungen übertragen wird. Dies gilt im Besonderen bei erforderlichen Materialeinkäufen.

6. Termine

Bauausschuss	17.07.2018
Bauausschuss	28.08.2018
Finanzausschuss	27.08.2018
Hauptausschuss	21.08.2018
Stadtratssitzung	06.09.2018

TOP 5 Berichte der Vertreter in den Verbänden und Aufsichtsräten

Es liegen keine Berichte vor.

TOP 6 1. Einwohnerfragestunde

Der Ortsbürgermeister von Hohendodeleben kritisiert die Organisation und die Aufgabenerfüllung des Bauhofes auf dem Gebiet der Grünflächenpflege. Des Weiteren kritisiert er den Zustand der Zuwegung zum halbanonymen Grabfeld auf dem Friedhof Hohendodeleben und das Reparaturarbeiten auf ausgewählten Straßen- und Gehwegbereichen in der Ortslage nicht erfolgen.

Eine konkrete Frage wurde nicht gestellt.

Eine Bürgerin aus dem Ortsteil Wanzleben appelliert an die Stadt auch in diesem Ort für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen.

Herr Wichert nimmt ab 19:35 Uhr an der Sitzung teil.

Ein Bürger aus dem OT Blumenberg hat folgende Anliegen:

1. Möchte, dass für die in der Schulstraße entfernten Bäume eine Nachbepflanzung / vorzugsweise Nussbäume.

2. Seit der Sanierung des südlichen Teils der Hauptstraße wurde nichts mehr gemacht, sodass kleinere Schäden größer geworden sind. Bittet darum etwas zu unternehmen, so könnte z. B. ein Stein aus dem Gehweg genommen werden und die Wurzeln des Baumes würden nicht zu größeren Schäden führen.

3. Er merkt an, dass der Feldweg im Rahmen der Flurneuordnung ausgebaut worden ist und nun die schweren landwirtschaftlichen Fahrzeuge (teilweise 40 t) die Ortslage Blumenberg befahren und damit die Straßen kaputt machen.

Er fragt: Wann werden die Reparaturen durchgeführt und was will man unternehmen, dass in Zukunft der landwirtschaftliche Verkehr nicht mehr in die Ortslage rein kommt?

Der Ortsbürgermeister der Ortschaft Wanzleben merkt an, dass der Ortschaftsrat sich mehrfach schon mit diesen Themen befasst hat. Die nächste Ortschaftsratssitzung soll voraussichtlich am 15.08.2018 in Blumenberg stattfinden und wird sich u. a. mit dem Thema Verbindungsstraße Wanzleben / Blumenberg und dem Standort Bushaltestelle befassen.

TOP 7 2. Änderungsvereinbarung zur Zweckvereinbarung zur Nutzung einer gemeinsamen Zentralen Vergabestelle im Rahmen von förmlichen Vergabeverfahren, Vorlage: 15/BM/18

Abstimmung über die Beschlussvorlage 15/BM/18 mit folgendem Beschlusswortlaut:

Der Stadtrat der Stadt Wanzleben - Börde beschließt die im Entwurf beigefügte "2. Änderungsvereinbarung zur Zweckvereinbarung zur Nutzung einer gemeinsamen Zentralen Vergabestelle" mit Wirkung zum 01. September 2018 im Wege interkommunaler Zusammenarbeit.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

TOP 8 Abwägungsbeschluss B-Plan "Am See 37A" OT Stadt Seehausen, Vorlage: 27/BM/18

Abstimmung über die Beschlussvorlage 27/BM/18 mit folgendem Beschlusswortlaut:

Der Stadtrat der Stadt Wanzleben - Börde hat die zum Bebauungsplan „Am See 37A“ OT Stadt Seehausen eingegangenen Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit folgendem Ergebnis geprüft:

teilweise berücksichtigt wird: Landkreis Börde

Siehe Anlage (Seite 1 bis 8)

Die Anlage wird Bestandteil des Beschlusses.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Behörden und Träger öffentlicher Belange, die Anregungen und Hinweise erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

TOP 9 Satzungsbeschluss B-Plan "Am See 37A" OT Stadt Seehausen,
Vorlage: 28/BM/18

Abstimmung über die Beschlussvorlage 28/BM/18 mit folgendem Beschlusswortlaut:

Der Stadtrat der Stadt Wanzleben - Börde beschließt den im beschleunigten Verfahren nach § 13a i. V. m. § 13b BauGB aufgestellten Bebauungsplan „Am See 37A“ OT Stadt Seehausen in der Fassung vom April gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B).

Die Begründung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

TOP 10 Außerplanmäßige Ausgabe für die Erschließung "Alter Schulgarten",
Vorlage: 29/BM/18

Abstimmung über die Beschlussvorlage 29/BM/18 mit folgendem Beschlusswortlaut:

Der Stadtrat der Stadt Wanzleben - Börde beschließt die Bewilligung von außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 125.400,00 € bei dem Produkt 1.1.1.70/0404.785300 Erschließung Wohngebiet „Alter Schulgarten“ im OT Stadt Wanzleben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

TOP 11 Auslegungsbeschluss 2. Änderung des Bebauungsplanes "Sondergebiet
Energie" OT ZD Klein Wanzleben, Vorlage: 33/BM/18

Abstimmung über die Beschlussvorlage 33/BM/18 mit folgendem Beschlusswortlaut:

1. Der Stadtrat der Stadt Wanzleben - Börde beschließt den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes "Sondergebiet Energie" südlich der Zuckerfabrik und Bioethanolanlage der Stadt Wanzleben - Börde OT Zuckerdorf Klein Wanzleben in der beigefügten Form (Stand April 2018) und billigt die Begründung (mit Anlage 1 Umweltbericht, Anlage 2 gutachterli-

che Stellungnahme zu Geruchsemissionen sowie Anlage 3 gutachterliche Stellungnahme zu Geräuschemissionen).

2. Der Entwurf des B-Planes und die Begründung sowie wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen zum Vorentwurf sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Parallel ist die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

3. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 und Satz 2 BauGB öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

TOP 12 Neuwahl der Schöffen für die im Jahr 2019 beginnende Schöffenperiode, Vorlage: 34/BM/18

Abstimmung über die Beschlussvorlage 34/BM/18 mit folgendem Beschlusswortlaut:

Der Stadtrat der Stadt Wanzleben – Börde beschließt die Vorschlagsliste für die 2019 beginnende Schöffenwahlperiode.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

TOP 13 3. Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Wanzleben-Börde, Vorlage: 61/BM/17

Beschlussvorlage 61/BM/17 wurde von der Tagesordnung genommen.

TOP 14 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Stadtrates

Der Ortsbürgermeister vom OT Seehausen kritisiert gleichfalls die Organisation und Aufgabenerfüllung des Bauhofes.

Kritikpunkte sind u. a.:

1. Der von ihm gemeldete Bärenklau am Trompetenteich ist noch nicht entfernt worden.
2. Die Gullydeckel in Ringstraße klappern noch, obwohl vom TAV Börde dies zugesagt worden ist.
3. Die Grünflächenpflege (Friedhof / Stadtbereich)

Er sieht keinen finanziellen Vorteil in der neuen Struktur des Bauhofes. Bauhofstützpunkte sollten Seehausen und ZD Klein Wanzleben sein. Der ehemalige Stützpunkt Wanzleben könnte im Stützpunkt ZD Kl. Wanzleben integriert werden.

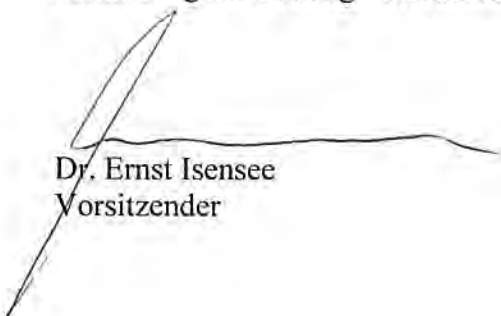
In der anschließenden Diskussion wird angemerkt, dass bis zum 31.03.18 der Bauhof noch in Winterdienstbereitschaft war und wenige Tage später es zu einem Temperatursprung von über 20 °C gab, wo die Vegetation rasant zugelegt hat. Zielstellung ist natürlich, dass die erste Mahd bis zum 1. Mai durchgeführt ist. Hier muss man sich Maßnahmen einfallen lassen, dass es besser wird. Es wird deutlich gemacht, dass es nicht an den Mitarbeitern liegt. Diese haben

zusätzliche Schichten gefahren. Es wird auf die nicht optimale technische Ausstattung des Bauhofes eingegangen. Man verweist drauf, dass eine personelle und finanzielle Lösung gefunden werden muss, wobei die Zurückführung in die alte Bauhofstruktur nicht die 1. Wahl sein kann. Des Weiteren wird gefordert, dass eine Evaluierung der neuen Struktur nicht erst nach 2 bis 3 Jahren erfolgen sollte, sondern viel eher.

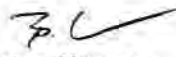
TOP 15 2. Einwohnerfragestunde

Bürgerin aus dem OT Wanzleben macht darauf aufmerksam, dass, wenn man von der Straße Schwedenwall vom Gehweg aus die Straße überqueren will, man erst über eine unbefestigte Grünfläche gehen muss. Dies gestaltet sich für ältere Bürger als sehr schwierig und bittet deshalb darum eine Lösung zu finden.

Schließung der Sitzung - öffentlicher Teil.



Dr. Ernst Isensee
Vorsitzender



Bettina Küpper
Protokollantin